



Dr. Andreas Philippi

Niedersächsischer Minister für Soziales, Arbeit,
Gesundheit und Gleichstellung



Die Lebensqualität im Alter wird wesentlich davon bestimmt, wie Menschen wohnen.

Die meisten älteren Menschen wollen in vertrauter Umgebung, selbstständig und sozial eingebunden alt werden. Dafür wird Wohnraum, der in allen Lebenslagen leicht zugänglich ist, ebenso benötigt wie generationengerechte Quartiere mit verbindlichen Nachbarschaften und Pflege- und Unterstützungsangeboten. Um dies zu erreichen, unterstützt das Land Niedersachsen die Zusammenarbeit von Kommunen, Wohnungswirtschaft, Pflegewirtschaft und weiteren Akteuren. Gemeinsam mit den Potenzialen des bürgerschaftlichen Engagements ist dies die Grundlage, um den Herausforderungen der demografischen Entwicklung gerecht zu werden.

Das NIEDERSACHSENBÜRO NEUES WOHNEN IM ALTER wird seit 2008 durch das Land Niedersachsen gefördert. Es trägt dazu bei, dass älteren Menschen landesweit eine ortsnahe und qualifizierte Wohnberatung zur Verfügung steht, und bringt innovative Quartiere sowie neue Wohn- und Pflegekonzepte auf den Weg – für eine gute Zukunft älterer Menschen und aller Generationen in Niedersachsen.



NIEDERSACHSENBÜRO NEUES WOHNEN IM ALTER

Hildesheimer Str. 15
30169 Hannover

0511 165 910-80

info@neues-wohnen-nds.de

www.neues-wohnen-nds.de

TRÄGER



<https://verein.fgw-ev.de>



www.fachstelle-wohnberatung.de

GEFÖRDERT DURCH



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung

NIEDERSACHSENBÜRO NEUES WOHNEN IM ALTER



Wohnen im Alter in Niedersachsen:

Selbstständig, selbstbestimmt
und sozial eingebunden



Das NIEDERSACHSENBÜRO NEUES WOHNEN IM ALTER unterstützt und berät Kommunen, Wohnungswirtschaft, Gesundheitsdienstleister und Privatinteressierte

- beim Aufbau neuer Wohnformen, verbindlicher Nachbarschaften und von Quartiersmodellen,
- beim Aufbau haupt- und ehrenamtlicher Wohnberatungsangebote sowie bei der Umsetzung barrierefreier Bauprojekte,
- bei der Förderung von Selbsthilfe und bürgerschaftlichem Engagement in der Wohnberatung und in den Projekten.

DIE TRÄGER DES NIEDERSACHSENBÜROS SIND

- das FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e. V., Bundesvereinigung, zuständig für den Bereich Neue Wohnformen und verbindliche Nachbarschaften, und
- die Niedersächsische Fachstelle für Wohnberatung für die Themen Wohnberatung und Wohnungsanpassung.



Neue Wohnformen und verbindliche Nachbarschaften

... erobern Stadt und Land. Sie zeigen ganz neue Wege für ein selbstbestimmtes Wohnen von Menschen im späten Lebensalter auf. Das FORUM Gemeinschaftliches Wohnen berät zur Planung und zum Aufbau zukunftsfähiger, lokaler Gemeinschaften.

Zur Initiierung und Umsetzung von neuen Wohn- und Pflegeformen sowie lebendigen Nachbarschaften bieten wir:

- Erst- und Fachberatung
- Fachtagungen, Fortbildungen, Exkursionen und Workshops
- Fachvorträge und -informationen, Publikationen, Newsletter
- eine Übersicht niedersächsischer Wohnprojekte und regionaler Beratungsstellen
- Leih-Ausstellungen mit Best Practice-Beispielen sowie eine bundesweite Online-Projektbörse

ANSPRECHPARTNERINNEN

Andrea Beerli, Myriam Schotzki



Wohnberatung

Schwellenlose Wohnungen und Häuser sind komfortabel für Menschen jeden Alters. Eine qualifizierte Wohnberatung berät vor Ort über die Möglichkeiten, die Wohnung/das Haus bequemer, sicherer und alltagstauglicher zu gestalten und unterstützt bei Bedarf bei der Umsetzung der Maßnahmen. Auch die Beratung zu technischen Möglichkeiten und Wohnalternativen gehört dazu. Die Fachstelle für Wohnberatung hilft beim Aufbau und bei der Weiterentwicklung von Wohnberatungsangeboten durch:

- Fachtage, Fortbildungen und Fachvorträge
- Organisation von Erfahrungsaustauschtreffen
- Informationsmaterialien, Arbeitshilfen und Newsletter
- Website mit Fachinformationen zu den Themen Wohnungsanpassung, Neue Technik und Fördermöglichkeiten
- Übersicht über regionale Beratungsstellen und Musterwohnungen

ANSPRECHPARTNERINNEN

Annette Brümmer, Katrin Hodler, Susanne Knaak